Bekanntmachungen des Bundesgesundheitsamtes

19. Sitzung der Ständigen Impfkommission des Bundesgesundheitsamtes

Die Sitzung fand am 30.11./1.12.1981 in Berlin statt, Teilnehmer waren: Brede (Frankfurt), Deinhardt (München), Drausnick (München), Haas (Kempten), Höpken (Hannover), Hahn (Berlin), Koch (Berlin), Kiewert (Essen), Maass (Münster), Pöhn (Berlin, Geschäftsführung), Seidl (Frankfurt), Spies (München), Stickl (München), Stück (Berlin), Thomasen (Gottingen), Weise (Berlin, Vorsitz).


Der Impfplan für Erwachsene wurde abschließend erörtert und an mehreren Stellen korrigiert. Es wurde davon ausgegangen, daß diese Ubersicht in erster Linie für Ärzte, die sich mit der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Impfstoffen vertraut machen sollen. Dabei sind Impfungen mit breiter Anwendung und erheblichem Wert für die Volksgesundheit nur in Sonderfällen. Die höchsten Werte erreichen die Erwachsenenimpfungen gegen Diphtherie, Tetanus und Hepatitis B. Ebenfalls hervorheben möchten wir, daß das Impfgeschehen im Rahmen der Kombination von Impfstoffen zu beachten ist.

I. Aktive Immunisierungen

Kategorie | Impfung gegen | Indikation bzw. Reiseziele | Anwendung (Beipackzettel beachten)
---|---|---|---
R | Cholera | Südostasien, Afrika, südl. d. Sahara; sonstige Infektionsgebiete (BGA-Merkblätter Nr. 25, 27) | 1. Injektion: 0,5 ml; 2. Injektion: 1,0 ml im Abstand von 1–4 Wochen; nur partieller Impfschutz stark reduzierte Dosis (2–5 I.E.) subkutan in Kombination mit Tetanusimpfstoff (Td)
S | Diphtherie | bei Ausbrüchen oder regional erhöhter Morbidität; bei Tetanusaufrischimpfungen | Grundimmunisierung: 2 Injektionen im Abstand von 1–3 Monaten 3. Injektion im Abstand von 9–12 Monaten; Aufrischimpfungen Lebendimpfung; Wiederholung im Bedarfsfall in zehnjährigem Abstand nur in hierfür staatlich zugelassenen Impfstellen
A, R | FSME | Naturherde in Österreich, Südosteuropa und Südwesteuropa Waldrarbeiter, Jäger usw. | Lebendimpfung; Wiederholung im Bedarfsfall in zehnjährigem Abstand nur in hierfür staatlich zugelassenen Impfstellen
| | | | jährliche Impfung im Spätsommer, Herbst, mit einem Impfstoff mit aktueller Antigenkombination abhängig von der epidemischen Situation
| | | | Impfung gegen Sero-typ A und C nach Angaben des Herstellers
R | Gelbfieber | Mittel- und Südamerika; Afrika zwischen 17° nördl. und 17° südl. Breite (BGA-Merkblatt Nr. 27) | 1 Injektion; Wiederholung der Impfung nicht vor Ablauf von 3 Jahren, da sonst schwere lokale Reaktionen auftreten
S | Influenza | Personen über 60 Jahre und Personen mit bestimmten Grundleiden, infektionsgefährdetes Personal (BGA-Merkblatt Nr. 11) bei Pandemien durch Erregerwechsel größere Personenkreise | 1 Injektion; Wiederholung der Impfung nicht vor Ablauf von 3 Jahren, da sonst schwere lokale Reaktionen auftreten

Impfungen für Erwachsene


In der nachfolgenden Übersicht werden nur Impfungen aufgeführt, für die der Impfstoff vom Paul-Ehrlich-Institut zugelassen worden ist. Andere Impfstoffe können auf besondere Bestellung einzelner Personen über eine Apotheke auch aus dem Ausland bezogen werden ([§ 73 (3) AMG]). Diese Liste bedeutet nicht eine öffentliche Empfehlung im Sinne des § 14 Abs. 3 des Bundes-Seuchengesetzes. Dafür sind allein die obersten Landesgesundheitsbehörden zuständig.
<table>
<thead>
<tr>
<th>Kategorie</th>
<th>Impfung gegen</th>
<th>Indikation bzw. Reiseziele</th>
<th>Anwendung (Belpackzettel beachten)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R, S</td>
<td>Poliomyelitis</td>
<td>nach Grundimmunisierung im Kleinkindesalter und Auffrischung im 10. Lebensjahr; nur Personal im Gesundheitsdienst mit erhöhter Gefährdung in 10jährigem Abstand; Reisende jeden Alters in warme Länder, wenn letzte Impfung länger als 10 Jahre zurückliegt; Riegelungsimpfung bei Ausbrüchen; (Ärzte-Merkblatt des „Deutschen Grünen Kreuzes“)</td>
<td>grundsätzlich 1 Impfschluck; bei Erwachsenen, die noch niemals eine Schluckimpfung erhalten haben, kann aus Sicherheitsgründen (minimal erhöhtes Impfschadensrisiko) auch mit inaktivierter Vakzine (nach Salk) begonnen werden (2 Injektionen im Abstand von 4 Wochen); dann soll sich eine dreimalige trivalente Schluckimpfung anschließen (Mindestabstand zwischen den Impfschläuchen: 4 Wochen)</td>
</tr>
<tr>
<td>A</td>
<td>Röteln</td>
<td>Frauen im gestationsfähigen Alter ohne Rötelnantikörper (BGA-Merkblatt Nr. 30, Ärzte-Merkblatt des „Deutschen Grünen Kreuzes“)</td>
<td>nach der Impfung Konzeptionsverhütung für 2 Jahre; Wochenbettimpfung; Impferfolgskontrolle erforderlich</td>
</tr>
<tr>
<td>A, R</td>
<td>Tetanus</td>
<td>alle Personen 10 Jahre nach der letzten Tetanusimpfung; Exposition (Verletzung)</td>
<td>bei früherer Grundimmunisierung je-weils 1 Injektion möglichst mit Td-Impfstoff; bei fehlender oder mangelhafter Grundimmunisierung simultane passive und aktive Immunisierung; bei ausreichender Grundimmunisierung aktive Aufrischimpfung, wenn letzte Tetanusimpfung länger als 5 Jahre zurückliegt.</td>
</tr>
<tr>
<td>S</td>
<td>Tollwut</td>
<td>postexpositionell; präexpositionell bei Laboratoriumspersonal, Tierärzten, Jägern und jähn. Risikogruppen (BGA-Merkblatt Nr. 3)</td>
<td>HDC-Impfstoff in empfohlenem Dosierungsschema</td>
</tr>
<tr>
<td>S</td>
<td>Tuberkulose</td>
<td>tuberkuloseansteckungsgefährdete, tuberkuline negative Personen</td>
<td>BCG-Impfung</td>
</tr>
<tr>
<td>S</td>
<td>Virushepatitis</td>
<td>gesonderte Veröffentlichung demnächst in dieser Zeitschrift nach Zulassung des Impfstoffes durch das Paul-Ehrlich-Institut</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Tagungen

**Fortbildungsveranstaltung für gesundheits-technische Mitarbeiter bei den Gesundheitsämtern**

Im Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes wird vom 9.–11. 6. 1982 für die gesundheits-technischen Mitarbeiter der Gesundheitsämter eine Fortbildungsveranstaltung abgehalten.

Anfragen: Institut für Wasser-, Boden- und Lufthygiene des Bundesgesundheitsamtes, Corrensplatz 1, 1000 Berlin 33, Tel.: 030 / 83 08 23 12.

## Technologie und Umweltgestaltung im Dienste der Rehabilitation Behindeter


Auskunft: Deutsche Vereinigung für die Rehabilitation Behindeter e. V., Friedrich-Ebert-Anlage 9, 6900 Heidelberg 1, Tel.: 06 22 11/25 485.

## Bücherumschau


H.-J. Weise, Berlin.